

Zitat des Monats: „*I have never seen a people so despondent but prepared to do nothing about it except complain. Everybody wants to go to Heaven but nobody wants to die.*“ Vince Musewe, Ökonom in Harare

LANDWIRTSCHAFT

Vorbereitungen für die Pflanzsaison. 3.09: Finanzminister Chinamasa gab bekannt, dass er US\$ 161 Mio. für 1.6 Mio. Kleinbauer bestimmt habe. Das Paket enthält 10Kg Saatgut, und 3 verschiedene Dünger. 24.10: Die Regierung hat ihre Schulden für Dünger (US\$ 32 Mio.) und Saatgut (US\$ 18 Mio.) teilweise getilgt und dem GMB US\$ 9,9 Mio. ausgezahlt, um schon erfolgten Getreidelieferungen zu bezahlen. 28.10: ein unabhängiger Agrowissenschaftler meint, Zimbabwe brauche US\$ 1 Milliarde, um die Landwirtschaft zu finanzieren. Die FAO ist bereit, zusammen mit anderen Geldgeber, US\$ 19.8 Mio für 77 800 Landwirte beizutragen. Einige Banken und private Fonds haben US\$620 Mio für Kredite bereitgestellt und ermutigen die Regierung den Rest im Haushalt zu planen. Um die Lebensmittelversorgung zu verbessern, sollte die Regierung den Landwirten noch vor der Aussaat einen garantierten Preis für Mais anbieten. Dünger wird man importieren müssen da die Fabriken in Zimbabwe nur in der Lage sind, 44 000 Tonnen von den benötigten 400 000 Tonnen Dünger herzustellen.

Die Regierung hat beschlossen 10% Ethanol in den bleifreies Benzin zu mischen.

Die Regierung hat vor, die Schulden der Landwirte bei den Banken „einzufrieren“. Die CUF meint, Landwirten (und Banken) wäre eher geholfen wenn Landwirte tatsächlich einen gültigen Titel zum Land hätten. Banken hätten dann die Sicherheit, die sie zur Vergabe von Krediten brauchen.

27.10: 2 Zeitungen berichten, dass Sambia, entgegen frühere Versprechen, doch die Sofortzahlung ihre Getreidelieferungen (US\$ 25 Mio.) an Zimbabwe verlangt.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

Die Bekämpfung der Korruption: Die EU hat die Sanktionen gegen die Zimbabwe Mining Development Corporation, ZMDC, aufgehoben. Bei einem Essen zur Feier der Eröffnung der parlamentarischen Sitzung machte Mugabe auf einen Fall der Korruption in der Diamantenindustrie aufmerksam: der ehemalige Vorsitzende der ZMDC soll von einem Geschäftsmann aus Ghana die Summe von US\$6 Mio. verlangt (und erhalten) haben, um ihm bevorzugten Zugang zu den Diamantenminen zu gewähren. Er hat den Ghanaer aber betrogen. Farai Maguwu findet bedenklich, dass Mugabe sich mehr Sorgen darüber zu haben scheint, dass der Ghanaer getäuscht wurde, als dass die Bevölkerung des Landes dauernd betrogen wird. 30.9: es scheint, dass ein Belgier das Geld an die Ghanaer geliehen hat. In Ghana wird der Export von Geld stark eingeschränkt. Die Geschichte entwickelt sich zu einem echten Krimi. Diese Affäre hat Mugabe aufgewühlt. Er sieht die Profiteure und die Korruption. 17.10: Leider wird wahrscheinlich kein Prozess daraus, „weil der Ghanaer, keine Klage eingereicht habe“. Es wird vermutet, dass er um sein Leben fürchtet, wenn er nach Zimbabwe zurückkehren sollte. Auch in anderen Fällen wurde groß gegen Korruption gewettert aber es gibt keine Folgen. 18.10: Die Zimbabwe Revenue Authority hat 2012 über US\$ 2 Milliarden durch Korruption verloren. Die ZANU hat viel versprochen, was Geld kostet, braucht dieses Geld um ihr Versprechen einhalten zu können. (Allerdings, wenn etwas nicht funktioniert sind routinemäßig „die westliche Sanktionen“ daran schuld.) 24.10. Corruption perception index von Transparency international 2013: Zimbabwe ist 9 Plätze gefallen und steht jetzt als Nr. 163 von 176 Ländern. Finanziell heißt es, Zimbabwe hat 2012 US\$ 2 Milliarden wegen Korruption verloren. (Zum Vergleich: Nigeria hat US\$ 3 Milliarde bei einer Bevölkerung von 124 Mio. verloren!) Der Wirtschaftsexperte Musewe drückt seine Frustration so aus, „ *the seed of corruption continues to*

spread and the norm has become fast deal, non-delivery, conspicuous consumption, and the general view, that we must live for today and tomorrow will look after itself.“

Was die Wirtschaft braucht

Bei der Konsultation der Zimbabwe Mining and Infrastructure Indaba äußerten sich die Teilnehmer über die Stromausfälle besorgt, die ein Hauptproblem der Industrie sind. Die meisten Betriebe in Zimbabwe laufen zu nicht mehr als 40%. Es fehlen Kapital, und eine zuverlässige Wasser- und Stromversorgung. Entweder zahlen die Firmen große Summen, damit die Versorgung nicht unterbrochen wird, oder sie haben nur zeitweise Strom. 21.10: Zimbabwe braucht Investitionen in Höhe von US\$ 5,3 Milliarden, um die Platin Produktion zu entwickeln!! Der stellvertretende Vorsitzender der Zimbabwe National Chamber of Commerce beklagte hohe Produktionskosten in Zimbabwe (ein wesentliche Kostenfaktor sei die Unterbrechungen der Stromversorgung) und billige Importe als Haupthindernisse bei der Wiederaufbau der Industrie. Der Direktor der Labour and Economic Development Research Institute of Zimbabwe (Ledritz): - die Regierung sollte aufhören, über die westliche „Sanktionen“ zu trauern und wirtschaftliche Reformen ins Zentrum ihrer Politik setzten. Transparenz, Verantwortlichkeit und Ethik seien kritisch, wenn die Regierung den Interessen der Bevölkerung dienen soll. Das Land sei polarisiert und die Regierung müsse etwas unternehmen, um ein nationales Ethos zu schaffen. Die Regierung müsse die internationale Gemeinschaft zu Hilfe rufen, um das Problem der US\$ 10 Milliarden Schulden gemeinsam zu lösen. Wenn Zimbabwe als entwickeltes Land gelten wolle, müsse die Bevölkerung Zugang zu sauberem Wasser haben, ausreichend zu essen, Schulbildung für alle, ein funktionierendes Gesundheitssystem, adäquaten Transport, Wohnungen und Arbeit. Staaten ohne diese Dienste nenne man „gescheiterte Staaten“ (failed states).

Der Finanzminister sieht sich von verschiedenen Seiten mit Forderungen nach Gehaltserhöhungen konfrontiert: z.B. die Lehrgewerkschaft PTUZ verlangt ein Gehalt von US\$ 1000 monatlich, die Bergarbeitergewerkschaft will Löhne und Gehälter verdoppelt wissen.

Es wird diskutiert, ob es sinnvoll wäre, wenn die Zimbabweer aus der Diaspora nach Hause kämen. Die Meinung der meisten Experten ist, dass es noch keinen Sinn mache, sie zurückzurufen, da es dem Land an Arbeitsplätzen und Infrastruktur fehle, um sie zu beschäftigen. Außerdem sind die Gelder, die sie nach Zimbabwe schicken immer noch wichtig!

11.10: die neue Regierung baut die Autoflotte der Sicherheitschefs und wichtiger Beamten auf, die den Sieg von ZANU bei den Wahlen Ende Juni verantwortet haben. Offiziere der ZRP und ZNA und Mitarbeiter des Registrar Generals, Mudede, werden besonders bedient. Dazu kommen Luxusautos (Mercedes und SUVs) für 26 Minister, 13 „Ministers of State“ und 24 Stellvertreter. Mindestens US\$ 20 Mio. wurden schon dafür ausgegeben.

17.10: Ärger, weil die Regierung importierte Autos bestellt hat, während die Industrie in Zimbabwe (Willowvale Fabrik) brach liegt.

18.10: Der neue Minister für Indigenisierung, Nhema wird nicht mehr von ausländischen Banken verlangen, dass sie sofort 51% ihrer Anteile an Einheimische verkaufen. Er hat erkannt, dass diese Banken eine wichtige Rolle für die Wirtschaft spielen und dass diese Drohung notwendige ausländische Investitionen hindert.

22.10: Beunruhigender Gerichtsurteil: das Supreme Court hat entschieden, dass die Standard Chartered (StanChart) Bank US\$ 45 000 an eine Chinesische Firma zurückzahlen soll, die der Staat, auf der Suche nach Forex, von der Bank 2007 verlangt hatte. Damals wurden viele Banken gezwungen, das Geld ihrer Kunden an die RBZ auszusahlen, um einen wirtschaftlichen Kollaps zu verhindern. Das Gericht urteilte, dass StanChart das Geld „auf eigenes Risiko“ an die

RBZ ausgezahlt hatte. Jetzt wird eine Flut von Anträgen auf Rückzahlung damals enteigneten Gelder befürchtet. 28.10. Ende Oktober sollen Mitarbeiter der RBZ und StanChart vor Gericht erscheinen, wo das Zimbabwe Aids Network, ZAN; versucht, US\$ 500 000, die die RBZ 2007 von der StanChart „requiriert“ hatte, zurückzubekommen.

24.10. Die Kosten für Importe sind über die letzten 6 Monaten um 129% verglichen mit 2012 gestiegen. Sehr viel wurde für Lebensmittel aus dem Ausland ausgegeben. Viele Importeure finden es leicht, überall in der Welt einkaufen zu können, ohne nach Devisen suchen zu müssen. Bei der „Buy Zimbabwe“ Retail Chain Suppliers Conference wurde diskutiert, warum nur 35% der Güter in den Läden aus lokaler Produktion kommen und wie dies zu ändern sei.

POLITIK

27.09: Mugabe nutzte sein Rede vor der Vollversammlung der UN dazu, für einen afrikanischen Vertreter unter den permanenten Mitgliedern des Sicherheitsrates zu plädieren und mal wieder die USA, die EU, und Großbritannien ungewöhnlich aggressiv anzugreifen.

28.09: bei einem „Seminar“ für die neuen Minister sprach die stellvertretende Präsidentin Mujuru eindringlich auf die Minister ein und ermahnte sie, die hohe Erwartungen der Bevölkerung an diese Regierung nicht zu enttäuschen. Die „Blaupause“ von ZANU PF heißt Zimbabwe Programme for Socio-Economic Transformation, ZIMPSET, die Indigenisierung, „Empowerment“, Arbeit, die Förderung der Minen und die Wiederbelebung der Industrie als Ziele. Banker, Landwirte und die private Sektor haben auch dazu beizutragen.

Die National Constitutional Alliance, NCA hat sich in eine politische Partei umgewandelt.

2.10: Uneinigkeit in der MDC T : Ian Kay wurde aus der MDC T ausgeschlossen, weil er (zusammen mit Roy Bennet) meint, Tsvangirai soll zurücktreten. 4 Mitglieder des Stadtrates von Mutare wurden aus der Partei ausgeschlossen, weil sie für den Kandidat der ZANU als Stellvertretender Bürgermeister gestimmt hatten. Es gibt Klagen darüber, dass die MDC diktatorische Züge zeigt. (z.B. auch beim Versuch, die Bürgermeister zu bestimmen)

4.10: Die neue Regierung von Zimbabwe hat die Sicherheitsdienste autorisiert, Telefongespräche, SMS, und Kommunikation im Internet abzuhören bzw. zu lesen.. (Statutory Instrument 142 of 2013 on Postal and Telecommunications (Subscriber Registration) Regulations 2013.)

07.10: die Kosten des Parlamentes. Die Zahl der Parlamentarier wurde auf 350 Mitglieder erhöht! Jede(r) Abgeordnete(r) bekommt pro Sitzungstag US\$ 75. Hotelkosten für etwa 200, werden mit US\$ 120 pro Person und Nacht gerechnet. Wer in Harare wohnt, bekommt die Hälfte. Dazu kommt Fahrgeld. Im Sitzungssaal sind lange nicht genügend Plätze für alle.

An verschiedene Stellen werden Mitarbeiter aus den Ministerien, die als MDC Anhänger gesehen werden, ersetzt. (Auch Lehrkräfte werden gefeuert!)

2013 ist wieder kein ehemalige afrikanische Staatsoberhaupt mit dem Mo Ibrahim Preis ausgezeichnet worden. Im Mo Ibrahim Index of African Governance wird Zimbabwe als Nummer 47 aus 52 geführt. Leicht Verbesserungen im Gebiet Bildung und Gesundheit werden registriert. Ibrahim kritisiert die Diskussion über einen Austritt aus dem ICC. (Ibrahim ist Sudanese)

17.10: Im Parlament will ZANU PF eine Debatte über „Sanktionen“. Die MDC will ein Debatte über die gefälschte Wahl. Die erste Debatte artete am 16.10 in Tumult aus, letztere wurde abgesetzt. Es herrscht Uneinigkeit darüber, was die „Sanktionen“ eigentlich sind und wofür sie

verantwortlich sind. Für die ZANU sind sie für alles, was nicht funktioniert verantwortlich und die MDC sei maßgeblich daran schuld. (siehe. SW Radio Africa, Donnerstag, 17.Oktober) (Die einzigen eigentlichen Sanktionen sind Beschränkungen auf den Verkauf von Waffen an Zimbabwe.) Im Senat wissen die Senatoren gar nicht, worüber sie debattieren sollen.

24.10: Der Tourismusminister, Mzembi will Wallfahrten zu besondere Orten und zu den Veranstaltungen von Massenevangelisten unterstützen. 2014 soll ein „Religious Tourism Board“ gegründet werden.

Auf Antrag vom Jameson Tmba. MDC, hat ein Richter die Öffnung und Untersuchung aller Wahldokumente aus Harare, Mount Pleasant angeordnet. Die Öffnung soll am 31.10 stattfinden.

28.10: Die Uneinigkeit innerhalb der ZANU PF wurde bei den Wahlen für Parteiämter in der Provinz sehr deutlich. In Mashonaland West soll Mugabe die Wahlen sogar suspendiert haben.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

Von den 29 Personen, die in Zusammenhang mit dem Tod eines Polizisten in Glen View, 2011 angeklagt wurden, wurden 21 freigesprochen. Eine Frau ist im Gefängnis gestorben. 22.10: 6 Freigesprochene klagen den Innenminister und den Polizeikommissar auf Entschädigung für illegale Verhaftung, 2Jahre Einkerkerung, Schmerzen, Beleidigung und 2 Jahre fehlendes Einkommen.

27.09: bei dem Prozess gegen Morgan Komichi wird der 5. Antrag auf Freilassung gegen Kaution vorbereitet . Der Staat macht aus einem relativ einfachen Vorgang (Das Auffinden eines Wahlumschlag in einem Papierkorb) eine Kriminalgeschichte deren Strafe bis 35 Jahre Gefängnis sein könnte.

28.10. Der Prozess gegen den Direktor des Zimbabwe Human Rights Forum, Chikomo wurde zum 4. Mal vertagt. Chikoma und 2 weitere Männer werden der Verteilung von illegalem „Voter awareness“-material (T shirts und Flyer) ohne die Erlaubnis von ZEC beschuldigt.

8.10: Die Polizei in Hwange hat gewaltsam eine friedliche Demonstration der Frauen von Arbeitern der Hwange Colliery Company (Kohlenmine) beendet, die für die Bezahlung der Löhne ihrer Männer demonstrierten. Diese Arbeiter wurden seit 5 Monaten nicht bezahlt . Zwei MDC Mitglieder sollen in Polizeigewahrsam sein, weil sie angeblich die Frauen aufgestachelt hätten. (Inzwischen mehrere Demonstrationen)

11.10: Bei einer Sonderversammlung der AU in Ethiopien wird darüber diskutiert, ob afrikanische Länder aus den ICC Vertrag austreten sollen. Obwohl es gewichtige Stimmen (Annan, Tutu, Ibrahim) gegen den Austritt gibt und Afrika bei dem ICC auch stark vertreten ist, wird der Eindruck verbreitet, das ICC diskriminiere afrikanische Länder. Schließlich kommt es nicht zum Austritt, aber die AU will vorschlagen, dass amtierende Staatsoberhäupter in Afrika nicht von dem ICC belangt werden sollen. Viele Proteste! (Zimbabwe hat den ICC Vertrag nicht ratifiziert, aber Mugabe könnte belangt werden, wenn der UN Sicherheitsrat ihn vor dem ICC anklagen würde.)

15.10: Die Prozesse gegen WOZA-Frauen Bertha Sibanda und Magadongo Mahlangu sind beide mit einem Freispruch zu Ende gegangen.

15.10: In Harare hat der Polizei Generalkommissar Chihuri angefangen, einige Offiziere (es sollen 19 sein), die der Korruption beschuldigt werden, aus der Stadt zu verbannen. In manchen Fällen scheint es so, dass sehr wohl bekannt ist, wer der Korruption schuldig ist, aber ausreichende Beweise fehlen. 18.10: Allgemeine Skepsis: Es wird eher vermutet, dass die

Offiziere irgendwie dem Kommissar Chihuri missfallen haben; Korruption wird nicht durch Versetzung bestraft!.

14.10: Die Regierung will nicht, dass die Opfer von Gukurahundi unter dem Beerdigungsprogramm für Opfer des Freiheitskrieges eine ordentliche Beerdigung haben sollen. Aktivisten, weisen darauf hin, dass dies eine Möglichkeit wäre, die trauernden Menschen in Matabeleland endlich zu versöhnen.

20.10: Die Zimbabwe Human Rights Commission will der Regierung klarmachen, dass NROs kein „Staatsfeinde“ sind sondern sehr notwendige Helfer und Geldgeber für die notleidende Bevölkerung. ZANU PF verdächtigt viele NROs einer feindlichen Haltung gegen die Partei und will sie unter strenge Aufsicht stellen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

In den letzten 5 Monaten wurden in Hwange Nationalpark mindestens 500 Elefanten mit Zyanid getötet. Verurteilte Wilderer haben erklärt wie es geschehen konnte, und wer das Elfenbein weiterverkauft hat. (z.B. 447 Kg Elfenbein aus Zimbabwe wurden in Dubai beschlagnahmt. Ein Reisebus unterwegs nach Johannesburg hatte 4 Stoßzähne an Bord.) 4.09. Der neue Minister für die Umwelt Kasukuwere will die Sozialen Netzwerke einsetzen, um das Bewusstsein über Gefahren für die Umwelt zu schärfen. Es scheint, nicht nur, dass Polizisten von Wilderer bestochen worden sind, sondern auch, dass viele Dorfbewohner bezahlt wurden, um Tiere umzubringen. Wer hinter diese Aktion wirklich steht ist noch nicht klar. Der Organisation Zimbabwe Conservation Task Force, ZCTF, die sicher ist, dass „Großkopferte“ der ZANU hinter diesem Skandal stecken, wurde der Zugang zu Hwange National Park verboten.

28.09: 1st TV, der unabhängige Fernsehsender, der erst im Juli in Zimbabwe zu sehen war, ist wegen Geldmangel vorerst wieder eingestellt worden.

Es gibt immer wieder Berichte über Rentner, die zwar über langer Zeit ihre Beiträge zur Rentenversicherung eingezahlt haben, jedoch kein oder sehr wenig Geld bekommen. Offenbar waren die Versicherungsgesellschaften nicht in der Lage den Wert der Renten während und nach der Inflation zu berechnen.

Lebensmittel von dem World Food Programm (WFP) der UNO werden an die Dorfältesten und Chiefs geliefert. Diese sind weitgehend ZANU PF Anhänger und in vielen Fällen wird berichtet, dass gespendete Lebensmittel nur an ZANU Mitglieder ausgegeben werden. Viele Menschen leiden deswegen unnötig Hunger.

18.10: das Ministerium für „Local Government „ hat dem Stadtrat von Chitungwiza befohlen, 10 000 Wohnungen zu zerstören, mit der Begründung, dass sie illegal sind. Es gibt aber keine Pläne, legal Häuser zu bauen. Bewohner fragen sich, wer die Grundstücke ursprünglich verkauft hat und wie es dazu kommen konnte, dass, wenn es 10,000 illegale Wohnungen gibt, diese vom Ministerium nicht früher bemerkt wurden. (Später) In Harare sollen bis 60 000 zerstört werden,. Proteste!)

Der neue Minister für die Medien, Jonathan Moyo besucht Zeitungen und am 28.10 die ZBC, wo die Mitarbeiter seit 5 Monaten nicht bezahlt wurden Sie hoffen auf Moyos Hilfe. Die Ausrüstung des Senders ist noch analog und in schlechtem Zustand. Mitarbeiter klagen, dass die Manager an die US\$ 20 000 im Monat verdienen.

HARARE

Harare „Residents“ haben bei einer gemeinsamen Sitzung, Minister Chombo und der Referentin für Harare Ihre Anliegen vorgelegt. Die größte Sorge im Augenblick scheint die Vermehrung von illegalen Bauten zu sein, wo Bauplätze von Unbefugten vergeben wurden. Am Rande der Städten werden auch Grundstücke (illegal?) durch Dorfälteste und Chiefs verkauft, die das Geld in die eigene Tasche stecken. Es ist nicht klar, was damit geschehen soll. Es herrscht in der Städten große Wohnungsmangel. Der neue Bürgermeister von Harare, Bernhard Manyenyeni, der durch die Stadträte von Harare gewählt wurde, erwartet, dass er harmonisch mit Minister Chombo und den ZANU PF Stadträten zusammenarbeiten wird. Die Stadt will durch Wohnungsbauprojekte versuchen, die 500 000 starke Liste der Anträge auf Wohnungen abzuarbeiten.

22.10: HCC und CABS haben zusammen ein Hausbau-Programm aufgelegt. Die ersten 200 Häuser sollen in Dezember dieses Jahres bezugsfertig sein.

Bei einem Treffen von Hunderten Residents wurde die Aktion von HCC, Wasserzähler mit Vorausbezahlung in den Häusern einzubauen verurteilt. Die Vorauszahlung würde viele Menschen ohne Geld für den täglichen Bedarf lassen. Kein Verständnis hatten die Menschen dafür, dass die HCC „lieber Wasserzähler einbaut als die 60 Jahre alte Wasserleitungen, die viel Wasser verschwenden, zu reparieren oder ersetzen“. Einige befürchteten, dass der Kredit von US\$ 144 Mio. für die Wasserzähler ausgegeben wird und nicht, um die Pumpstationen und Kläranlagen in Ordnung zu bringen.

Arbeitslose Jugendliche „verkaufen“ Wasser an Wasserpumpen in Chitungwiza.

Der HCC versucht die neue Rechnungen einzutreiben. Es gibt viele Menschen, die ihre Rechnungen (ab Juli) für Wasser und städtische Gebühren, wieder nicht bezahlt haben. Verkaufen darf nur, wer sein Lizenz bezahlt hat, usw.

Kritik an Harares Parkgebühren. Es sei Unsinn überall US\$1 zu verlangen. Im Zentrum (CBA) sollten die Gebühren höher sein!

CHRA Umwelt Komitee will für den Erhalt der Feuchtgebiete in Harare kämpfen. Sie sind es, die schließlich die Wasserversorgung der Gegend sichern; aber in den letzten Jahren wurden sie immer wieder benutzt, um darauf zu bauen. Baugrundstücke wurden (mit politischen Hintergrund) auch verkauft. CHRA bittet Minister Chombo, diese Fälle untersuchen zu lassen. (Gut besuchte Versammlung zu diesem Thema am 29.10.)

„Trinkwasser“ in Harare ist stark mit Colibakterien verseucht und wurde als gefährlich eingestuft. Der Mukuvisi, der vielen Menschen als Wasserquelle dient, ist auch sehr verschmutzt. Leider zahlen viele Haushalte (nachdem die „unbezahlbaren“ Rechnungen erlassen wurden) immer noch ihre neuen Rechnungen nicht. Die Stadt sucht nach Möglichkeiten, sie dazu zu zwingen und hat schon bei machen Häusern die Wasserversorgung abgestellt. 28.10: Mehr als 120 Fälle von Ruhr sind schon registriert worden in Harare, Tendenz steigend..

CHRA hat eine Konferenz organisiert, bei der „service deliver charters“ erörtert wurden. Wie können die Bewohner von Harare und anderer Großstädte mit ihren städtischen Behörden kooperieren, um die städtischen Dienstleistungen zu sichern (Wasserversorgung und Klärwerke, Straßenbeleuchtung, Abfallwirtschaft usw.) auch die Stromversorgung wird behandelt. Die Haushalte sollen ihrer Rechnungen zahlen, die städtische Ausgaben sollen transparent werden, ein Mechanismus für Beschwerden entstehen und „citizen report cards“ den Grad der Zufriedenheit der Bewohner registrieren.

Bewohner wollen, dass Wassergebühren getrennt werden von anderen städtischen Gebühren und nur in die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung investiert werden. „Prepaid“ Wasserzähler sind unerwünscht. Die Müllentsorgung sowie die Reparatur der Straßen haben Priorität.

In Harare fanden die Konsultationen zum städtischen Haushalt statt. Die meisten wurden schlecht angekündigt oder an Sonntag morgen. Wo Stadträte und CHRA Einladungen und Information verteilten, waren mehr Leute da.

Harare CC hat wieder Probleme mit unbezahlten Rechnungen: seit Juli US\$200 Mio!

Am 29.10: 2. Versuch eine „Stakeholders Meeting“ zu veranstalten war mit 30 Personen sehr schlecht besucht. CHRA (11 Personen) fragte, warum so ein wichtiges Treffen so schlecht bekannt gemacht wurde. CHRA, die verschiedenen Vorschläge, vorbrachte wurde als „ein Stakeholder“ unter vielen behandelt. Die Stadtverwaltung gab unbefriedigende Antworten auf Kritik.

VERSCHIEDENES

Ein Feuer hat das ZANU PF Highfield District Büro zerstört. Brandstiftung wird angenommen. Die Diskussion über das Buch „Zimbabwe takes back its land“ geht leidenschaftlich weiter!. Präsident Mugabe wurde mit einem Ehrendoktor in African Heritage and Philosophy von der Great Zimbabwe University wegen „seinem kolossalen Beitrag zur Zurückeroberung, Konsolidierung, Förderung und Sicherung der afrikanische Erbe und Philosophie“ geehrt.